



Mutig auf dem Schulweg

Infoschreiben der Grundschule Darmsheim

Genau wie im Rahmen der Verkehrserziehung ist es sinnvoll, Ihr Kind an weitere mögliche Gefahren auf dem Schulweg heranzuführen (das Ansprechen durch Fremde). Kinder, die altersgemäß informiert sind, sind besser geschützt. Es empfiehlt sich daher, mit den Kindern regelmäßig konkrete Abmachungen zu vereinbaren und Übungen durchzuführen, damit Ihr Kind seinen/ihren Schulweg mutig und selbständig gehen kann. Es ist sinnvoll, Ihrem Kind konkrete Anweisungen zu geben und die Situationen zu üben.

Dies sollte optimalerweise regelmäßig erfolgen, z.B. immer nach jeden Ferien oder auch monatlich.

Gerne möchten wir Ihnen ein paar Infos dazu geben.

- Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fest, wer es von der Schule abholen darf. Machen Sie deutlich, dass Sie auch nicht im Falle eines Unfalls etc. eine andere Person schicken würden.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass es immer den gleichen Weg zur Schule geht und optimalerweise auch in einer Gruppe, die zusammenbleibt.
- Informieren Sie Ihr Kind altersentsprechend, dass es auch Erwachsene gibt, die keine guten Absichten haben oder nicht ehrlich sind. Das diese ggf. das Kind um Hilfe bitten oder von einem Unfall der Eltern erzählen.
- Es empfiehlt sich grundsätzlich, dass die Kinder fremde Personen siezen, z.B. „ich kenne Sie nicht“. Dadurch wird für Außenstehende ersichtlich, dass das Kind nicht mit der erwachsenen Person vertraut ist.
- Bestärken Sie Ihr Kind, Angebote von fremden Erwachsenen generell abzulehnen „Nein, meine Eltern warten auf mich“ oder auch „ich bin ein Kind, fragen Sie einen Erwachsenen“ und dann zur nächsten sicheren Insel (sehen Sie hierzu Aktion „Gute Fee“ weiter unten im Text) laufen.
- Sagen Sie Ihrem Kind, dass es laut kreischen soll, wenn es sich bedrängt fühlt.
- Ebenfalls ist es ratsam, dem Kind seine eigene Sicherheitszone zu vermitteln. Wie viel Abstand halte ich zu fremden Personen. Wie nah ist mir zu nah?
- Nehmen Sie Ihr Kind ernst, wenn es von Situationen oder Personen erzählt, die ihm komisch vorkamen.

Sichere Inseln auf dem Schulweg

Legen Sie mit Ihrem Kind für den Schulweg sichere Inseln fest, an denen es Schutz finden kann (Freunde, Verwandte). Zusätzlich weisen wir Sie hierbei auf die Sindelfinger Aktion „Gute Fee“ hin, die Kindern Partner zur Verfügung stellt. Auf dem Weg zur Schule, sind sie ggf. auf Personen und Orte angewiesen, an denen sie unkompliziert Hilfe bekommen können.

Partner der "Guten Fee" sind öffentliche, soziale und kirchliche Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäfte, Apotheken, Arztpraxen und Gewerbe. Weitere Infos und Partner der „Guten Fee“ finden Sie unter https://www.sindelfingen.de/start/Bildung+Leben/Aktion+_Gute+Fee_.html



Präventionsprojekte mit den Kindern

Erste Berührungspunkte bekommen die Darmsheimer Kinder in der Vorschule durch das Projekt „Ich bin doch kein Heini“ von Rüdiger Schilling. Als Erinnerung, das Präventionsprojekt „Ich bin doch kein Heini“ konzentriert sich auf Situationen, in denen Kinder alleine zuhause oder alleine draußen unterwegs sind. Im Mittelpunkt stehen für die Kinder die Beantwortung von drei Fragen, die sie sich in – für sie -unsicheren Situationen stellen sollen:

- Habe ich ein gutes oder ein schlechtes Bauchgefühl?
- Wissen meine Mama und mein Papa, wo ich bin?
- Kann ich jederzeit Hilfe holen?



Das Thema „Ansprechen durch Fremde“ wird im Laufe der Grundschulzeit weiter mit den Kindern thematisiert, u.a. im Rahmen der Werteprojekte und in Klasse 4 durch ein weiteres Präventionsprojekt durch die Polizei.

Vorgehen der Eltern und der Schule bei Verdachtsfällen

Wenn Ihr Kind Ihnen von einer Situation erzählt, in der es angesprochen wurde, bitten wir darum, die Schule und auch die Polizei zu informieren. Die Information über den Vorfall kommt dann über die Schule an die Elternbeiräte, die Ihre Klassen informieren. Des Weiteren werden die Kollegen vom Hort, der Betreuung sowie der Hausmeister seitens der Schule informiert und sensibilisiert. Die Polizei rät: Bitte verbreiten Sie keine Nachrichten in sozialen Medien.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

